

AMNESTY INTERNATIONAL . Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
El Salvador-Koordinationsgruppe . Postfach 7123 . 71317 Waiblingen
T: +49 7151 28289 . E: info@ai-el-salvador.de
W: <https://www.amnesty.de> . <https://www.ai-el-salvador.de>
https://twitter.com/AI_El_Salvador . <https://www.instagram.com/elsal.menschenrechte>
<https://www.facebook.com/AmnestyMenschenrechteElSalvador/>

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE23 3702 0500 0008 0901 00 . BIC BFSWDE33XXX . Zweck: 2129



03. Mai 2024

EL SALVADOR: EINE VERFASSUNG „A LA CARTE“ KÖNNTE DIE MENSCHENRECHTSKRISE IN DEN KOMMENDEN JAHREN NOCH VERSCHÄRFEN

Pressemitteilung

Die Rückschritte bei den Menschenrechten, insbesondere den bürgerlichen und politischen Rechten, die El Salvador in den letzten fünf Jahren erlebt hat, sind alarmierend. In diesem Zusammenhang und mit Blick auf die jüngste Reform des Artikels 248 der Verfassung, die das Recht der Bevölkerung auf Beteiligung an künftigen Verfassungsreformen einschränkt, sagte Ana Piquer, Amerika-Direktorin von Amnesty International:

„Die Verfassungsreform, die in der letzten Sitzung des scheidenden Parlaments verabschiedet wurde, gibt Anlass zur Sorge über die negativen Auswirkungen, die sie auf die Achtung der Menschenrechte in der Zukunft haben könnte, und über die Einschränkung der Möglichkeiten der Menschen, sich an öffentlichen Angelegenheiten zu beteiligen. Diese neue Methode für Verfassungsreformen, die eingesetzt werden soll, wird dazu führen, dass der Raum für Debatten und Überlegungen drastisch verringert und die Beteiligung der Bürger*innen an Angelegenheiten von öffentlichem Interesse eingeschränkt wird.“

Die Verfassungsreform, die in der letzten Sitzung des scheidenden Parlaments verabschiedet wurde, gibt Anlass zur Sorge über die negativen Auswirkungen, die sie auf die Achtung der Menschenrechte in der Zukunft haben könnte, und über die Einschränkung der Möglichkeiten der Menschen, sich an öffentlichen Angelegenheiten zu beteiligen.

Ana Piquer, Direktorin für die Americas bei Amnesty International

„Darüber hinaus war in den letzten drei Jahren die überwältigende Mehrheit der Regierungspartei im Parlament ein Schlüsselfaktor, der unter anderem die Aushöhlung der Unabhängigkeit der Justiz, die Schwächung der Kontroll- und Rechenschaftsmechanismen, die systematische Verletzung der Garantien für ordnungsgemäße Verfahren und die Aussetzung von Rechten für 26 aufeinanderfolgende Monate ermöglichte, die nach internationalen Standards unter allen Umständen gewährleistet sein müssen.“

AMNESTY
INTERNATIONAL



„Angesichts dieser Situation besteht die berechtigte Sorge, dass diese Verfassungsreform die Tür für künftige normative Änderungen der Verfassung öffnen könnte, die darauf abzielen, die Menschenrechte in der nationalen Gesetzgebung zu untergraben.“

Angesichts dieser Situation besteht die berechtigte Sorge, dass diese Verfassungsreform die Tür für künftige normative Änderungen der Verfassung öffnen könnte, die darauf abzielen, die Menschenrechte in der nationalen Gesetzgebung zu untergraben.

Ana Piquer, Direktorin für die Americas bei Amnesty International

Zusätzliche Informationen

Ursprünglich sah Artikel 248 nur eine Möglichkeit der Verfassungsreform vor, nämlich dass jede Änderung des Verfassungstextes in zwei verschiedenen Legislaturperioden verabschiedet werden musste. Diese Methode ermöglichte eine längere Bedenkzeit und erlaubte günstigere Voraussetzungen für öffentliche Debatten und Beratungen, was wiederum bessere Bedingungen für die Beteiligung der Bevölkerung an der Entscheidungsfindung in öffentlichen Angelegenheiten schuf. In der Praxis könnte diese Methode bei Reformvorhaben die öffentliche Kontrolle der zur Diskussion stehenden Verfassungsreformen fördern und den verschiedenen Teilen der Gesellschaft vielfältige Möglichkeiten bieten, ihre Ansichten und Bedenken zu solchen Änderungen zu äußern.

Mit der am 29. April verabschiedeten Reform wird eine zweite Option für Verfassungsänderungen eingeführt, die vorsieht, dass Reformen in einer einzigen Legislaturperiode verabschiedet werden können, wenn drei Viertel des Parlamentes dafür stimmen.

Die Möglichkeit, die neue Vorgehensweise zu verabschieden, liegt in den Händen des neuen Parlaments, das wie in der letzten Legislaturperiode mit einer großen Mehrheit der Regierungspartei besetzt sein wird. Diese Zusammensetzung hat es zwischen Mai 2021 und April 2024 bereits ermöglicht, eine Vielzahl von niederrangierenden Rechtsnormen im Eilverfahren zu ändern, in einigen Fällen auf überraschende und unangefochtene Weise und ohne der Zivilgesellschaft, die in vielen Fällen Minderheiten oder Randgruppen vertrat, die Möglichkeit zur Beteiligung zu geben.

Unverbindliche Übersetzung: El Salvador-Koordinationsgruppe

Verbindlich ist das spanische Original: **El Salvador: Constitución "a la carta" podría profundizar la crisis de derechos humanos en los próximos años**, 03. Mai 2024

<https://www.amnesty.org/es/latest/news/2024/05/el-salvador-constitucion-carta-podria-profundizar-crisis-derechos-humanos-proximos-anos/>

